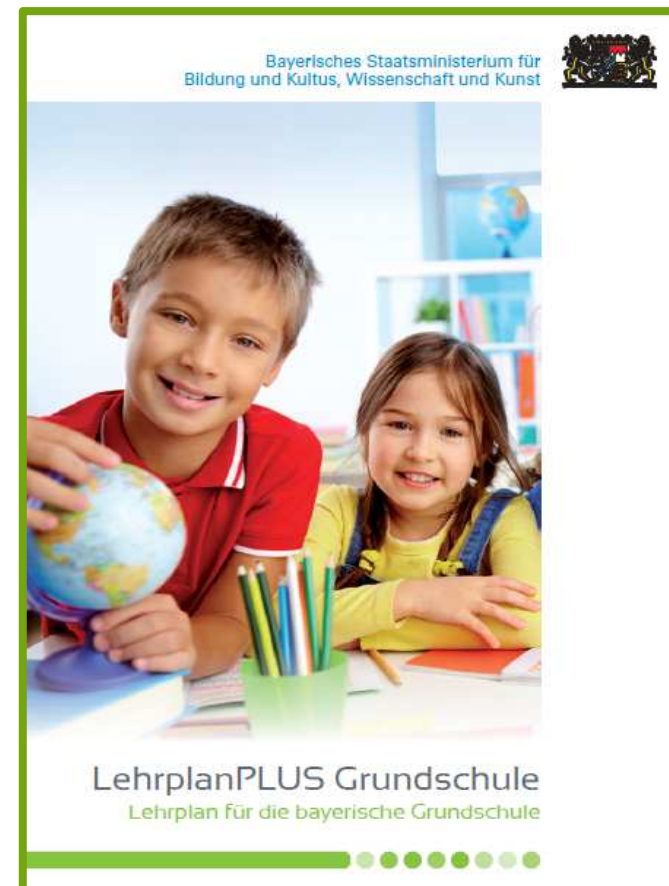
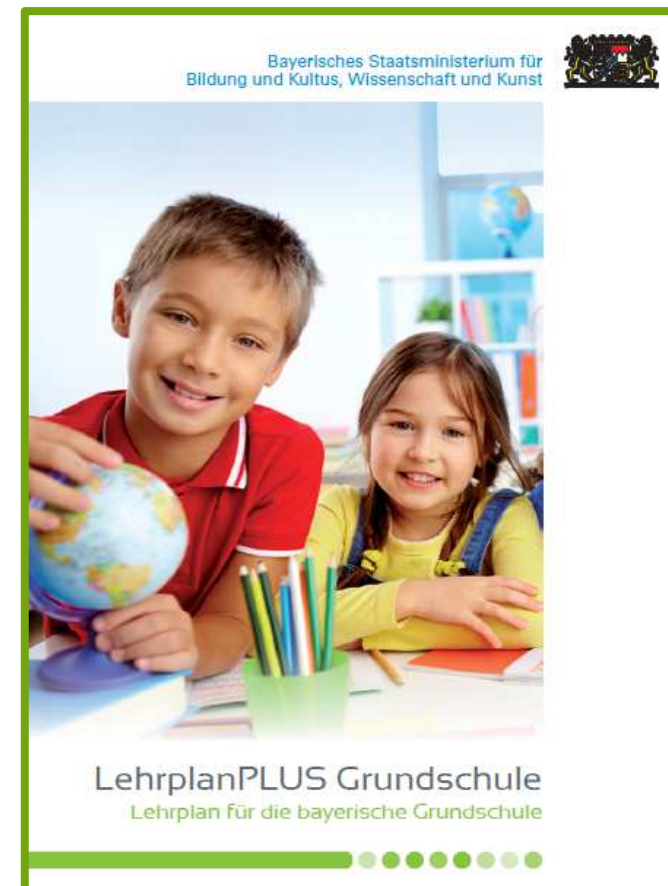


„Jahresplanung und Leistungsbewertung in der Grundschule mit dem neuen LehrplanPLUS“



„Jahresplanung und Leistungsbewertung in der Grundschule mit dem neuen LehrplanPLUS“

- Implementierungskonzept
- Finale Entscheidungen
- Grobplanung –
Jahreskompetenzplan
- Leistungsbewertung



- **Implementierungskonzept**
- **Finale Entscheidungen**
- **Grobplanung –
Jahreskompetenzplan**
- **Leistungsbewertung**



➤ 1. Netzwerktreffen mit den Lehrplanbeauftragten

Zeitraum	Was?	Wer?
1. Juli 2014	1. Netzwerktreffen von Lehrplanbeauftragten und Multi-Tandems (Implementierung/Arbeitskreis)	Multiplikatoren; Lehrplanbeauftragte
Juli 2014	Einrichten eines Arbeitskreises 1/2 evtl. Auswahl neuer Schulbücher SchILF zur Einführung von LIS	Lehrplanbeauftragter Schulleiter AK 1/2
Sept. 2014	Erstellen eines schuleigenen Implementierungsplans zusammen mit den Schulleitern	Lehrplanbeauftragter, Schulleiter
Mitte Nov.	Kompetenzverteilung/ Jahresplan 1/2 (Sept. – Dez.)	Lehrplanbeauftragter Schulleiter AK 1/2
bis Jan. 2015	Kompetenzverteilung/ Jahresplan 1/2 (Jan. – März)	Lehrplanbeauftragter Schulleiter AK 1/2
Februar 2015	2. Netzwerktreffen Planung von SchILFs Vergleich/ Austausch Jahrespläne	Multiplikatoren - Tandems Lehrplanbeauftragte
Bis März 2015	Kompetenzverteilung/ Jahresplan 1/2 (April – Juli)	Lehrplanbeauftragter Schulleiter AK 1/2
Bis spät. März 15	Installation Arbeitskreis 3/ 4	Lehrplanbeauftragter AK 3/ 4
März - Juli 2015	Sammlung und Erprobung kompetenzorientierter Aufgaben	Lehrplanbeauftragter AK 1/2
April 2015	Ermittlung des Fortbildungsbedarfs (In welchen Bereichen besteht bei den Lehrkräften der Schule Fortbildungsbedarf?) + Erstellung einer Fortbildungsplanung für die Schule (Welche lokalen/ zentralen Fortbildungen wären geeignet?)	Lehrplanbeauftragter, Fortbildungsschulrat in Abstimmung mit AK 1/2 + 3/4 und Schulleiter
Mai – Juli 2015	Schulinterne/ schulübergreifende Fortbildungen nach Bedarf durchführen Externe Angebote nutzen z.B. SCHILF: Kompetenzorientiert unterrichten mit Methode (Auswahl geeigneter Methoden für 1/2)	Lehrplanbeauftragter, AK 1/2 + 3/4
Bis Juli 2015	Kompetenzverteilung/ Jahresplan 3 (Sept. – Nov.)	Lehrplanbeauftragter Schulleiter AK 3/4
Juli 2015	3. Netzwerktreffen Erfahrungsaustausch Austausch kompetenzorientierter Aufgaben Wie kann ich kollegiale Hospitation initiieren?	Multiplikatoren; Lehrplanbeauftragte

➔ Zum Download auf
der Schulumtshomepage



Aufgaben eines Lehrplanbeauftragten

Schulleitung

- Entwicklung eines schulischen Implementierungskonzeptes in Kooperation mit der Schulleitung
- Einrichtung und Leitung schulinterner Arbeitskreise
- Organisation von schulhausinternen Fortbildungen
- Initiierung kollegialer Hospitationen
- evtl. Vernetzung mit Kollegien kleiner Nachbarschulen (an kleinen Schulstandorten ein Lehrplanbeauftragter als Ansprechpartner für mehrere Schulen)

- **Implementierungskonzept**
- **Finale Entscheidungen**
- **Grobplanung –
Jahreskompetenzplan**
- **Leistungsbewertung**



Herzlich willkommen zur Pressekonferenz
Herzlich willkommen zur Pressekonferenz

Wahlmöglichkeit:

Vereinfachte Ausgangsschrift (VA)
und
Schulaustrgangsschrift (SAS)

VA

Richtformen der verbundenen Schrift

Vereinfachte Ausgangsschrift

A B C D E F G H J J K L

M N O P Qu R S T U V

W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l

m n o p qu r s² ß² t³ u v

w x y z⁴ ä ö ü

¹ alternativ: e ² alternativ: s ß ³ alternativ: t ⁴ alternativ: z

SAS

Richtformen der verbundenen Schrift

Schulausgangsschrift

A B C D E F G H J J K L

M N O P Qu R S T U V

W X Y Z Ä Ö Ü

a b c d e f g h i j k l

m n o p qu r s ß t u v

w x y z ä ö ü

Abziehverfahren mit weiterentwickelter Notation

Beispiel 1:

			2	0	1	2
			1	1	1	
-			3	4	5	
<hr/>						
			1	6	6	7

Beispiel 2:

$$\begin{array}{r}
 7005 \\
 -378 \\
 \hline
 6627
 \end{array}$$

empfohlene Sprechweise

5 minus 8 geht nicht, **eins entbündeln**;
 15 minus 8 gleich 7, 7 an,
 0 minus 1 minus 7 geht nicht, **eins entbündeln**;
 10 minus 1 minus 7 gleich 2, 2 an,
 0 minus 1 minus 3 geht nicht, **eins entbündeln**;
 10 minus 1 minus 3 gleich 6, 6 an,
 7 minus 1 gleich 6, 6 an.

ZEUGNISSE

- Änderung der Zeugnisformulare mit Platz für Beschreibung von Kompetenzentwicklung > **Formular und Leitfaden im Dez/Jan**

- **Wahlmöglichkeit** bei den Zwischenzeugnissen
Lernentwicklungsgespräch oder Zwischenzeugnis
 - individuelle Rückmeldungen (Lernerfolg/-entwicklung)
 - Rückmeldung zu konkreten Lerninhalten (fachlich/sozial)
 - im Fokus steht die individuelle Situation des Kindes mit seinen Stärken, Schwächen u. Entwicklungspotentialen
 - Zielvereinbarungen (inhaltlich/sozial/zeitlich)
 - Dauer max. 30 Minuten



- **Implementierungskonzept**
- **Finale Entscheidungen**
- **Grobplanung –
Jahreskompetenzplan**
- **Leistungsbewertung**



Jahresplan Hans-Carossa-GS PA-Heining

September

KOMPETENZ- ERWARTUNG	LERN- BEREICH	INHALT	LERNPROZESS (METHODE, PROZESSBEZ. KOMPETENZEN)	MEDIEN	QUERVERWEISE (FACHINTEGRATIV UND FÄCHERÜBERGREIFEND)	ANMERKUNGEN
GU MATHE						
Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden die Bedeutungen von Zahlen aus ihrer Umwelt. - schreiben Ziffern und Zahlen deutlich und achten auf eine übersichtliche Schreibweise	1. Zahlen und Operationen 1.1 Zahlen strukturiert darstellen und Zahlbeziehungen formulieren	-Zahlen in unserer Umgebung -Wozu verwenden wir Zahlen? -Zahlenbilder bis 10, Anzahlen, Zahlwörter, Ziffern	-Kommunizieren (K) -Modellieren (M) -Darstellen (D)	Bildkarten		

Jahresplan GS Haidenhof

September

KOMPETENZ-ERWARTUNG	LERN- BEREICH	INHALT	LERNPROZESS (METHODE, PROZESSBEZ. KOMPETENZEN)	MEDIEN	QUERVERWEISE (FACHINTEGRATIV UND FÄCHERÜBER- GREIFEND)	ANMERKUNGEN
GU DEUTSCH						
1.1 Verstehend zuhören: <i>Sch.</i> richten in Zuhör- und Gesprächssituationen ihre Aufmerksamkeit bewusst auf das Gesagte 1.2 Zu anderen sprechen: <i>Sch.</i> erzählen eigene Erlebnisse,	1. Sprechen und Zuhören	<ul style="list-style-type: none"> - Sich vorstellen: Unsere Namen - Meine Schultüte - Erzählen zu den ersten <u>Fibelseiten</u>. - Anlaute/Laute hören, unterscheiden, in Wörtern erkennen (Anlaut, Inlaut, Auslaut) 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>verstehend zuhören</i> - <i>zu anderen sprechen</i> Ampelkarten (Anlaut rot, Inlaut gelb, Auslaut grün)	Namenskarten F.-Figuren Fibel Anlauttabelle, Bildkarten	Sport 1/2: LB 2 Musik 1/2: LB2	
1.3 Gespräche führen: <i>Sch.</i> gestalten kommunikative Standardsituationen indem sie auf bekannte Formulierungen zurückgreifen. <i>Sch.</i> beachten Regeln für gemeinsame Gespräche und gemeinsames Lernen und schaffen eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre. <i>Sch.</i> beteiligen sich in unterschiedlichen Situationen an Gesprächen.		<ul style="list-style-type: none"> - Erzählkreis - Sprechmuster einschulen, z.B. Aufrufen, Begrüßen - Einfache Gesprächsregeln miteinander aufstellen - nonverbale Signale - Reime, Abzählverse laut u. deutlich sprechen - Begrüßung / Verabschiedung - Geburtstag feiern 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Gespräche führen</i> - Erzählkreis - Aufrufkette 	Bilder/Symbolkarten z.B. Glocke		
2.1 Leseinteresse entwickeln: <i>Sch.</i> Schildern vorschulische Leseerfahrungen und vergleichen	2. Lesen – mit Texten und weiteren <u>Me-</u>	- Vorlesen und besprechen von Bilderbüchern, Geschichten, Hörspielen	<ul style="list-style-type: none"> - über Leseerfahrung verfügen - Lesefertigkeiten 	Bücherangebot		

Jahresplan GS Haidenhof

November



KOMPETENZ-ERWARTUNG	LERN-BEREICH	INHALT	LERNPROZESS (METHODE, PROZESSBEZ. KOMPETENZEN)	MEDIEN	QUERVERWEISE (FACHINTEGRATIV UND FÄCHERÜBERGREIFEND)	ANMERKUNGEN
GU HEIMAT- UND SACHUNTERRICHT						
ordnen Feste ihrem Datum oder ihrer zeitlichen Lage im Jahreslauf zu.	4. Zeit und Wandel 4.1 Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit	Jahreslauf: St. Martin Adventsbeginn	erkennen und verstehen, handeln und umsetzen, reflektieren und bewerten			Lichterfest
bewerten Nahrungsmittel nach ihrem Beitrag zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung und stellen ihr Pausenbrot oder Frühstück entsprechend zusammen. beurteilen ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten und stellen den Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit her.	2. Körper und Gesundheit 2.1 Körper und gesunde Ernährung	Gesunde Ernährung	Fragen stellen, kommunizieren und präsentieren, erkennen und verstehen, eigenständig und mit anderen zusammenarbeiten,			
beschreiben anhand konkreter Beispiele aus ihrer Umgebung die Bedeutung von Nutztieren	3. Natur und Umwelt 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume	Nutztiere und Haustiere	Fragen stellen, kommunizieren und präsentieren, erkennen und			

- **Implementierungskonzept**
- **Finale Entscheidungen**
- **Grobplanung –
Jahreskompetenzplan**
- **Leistungsbewertung**





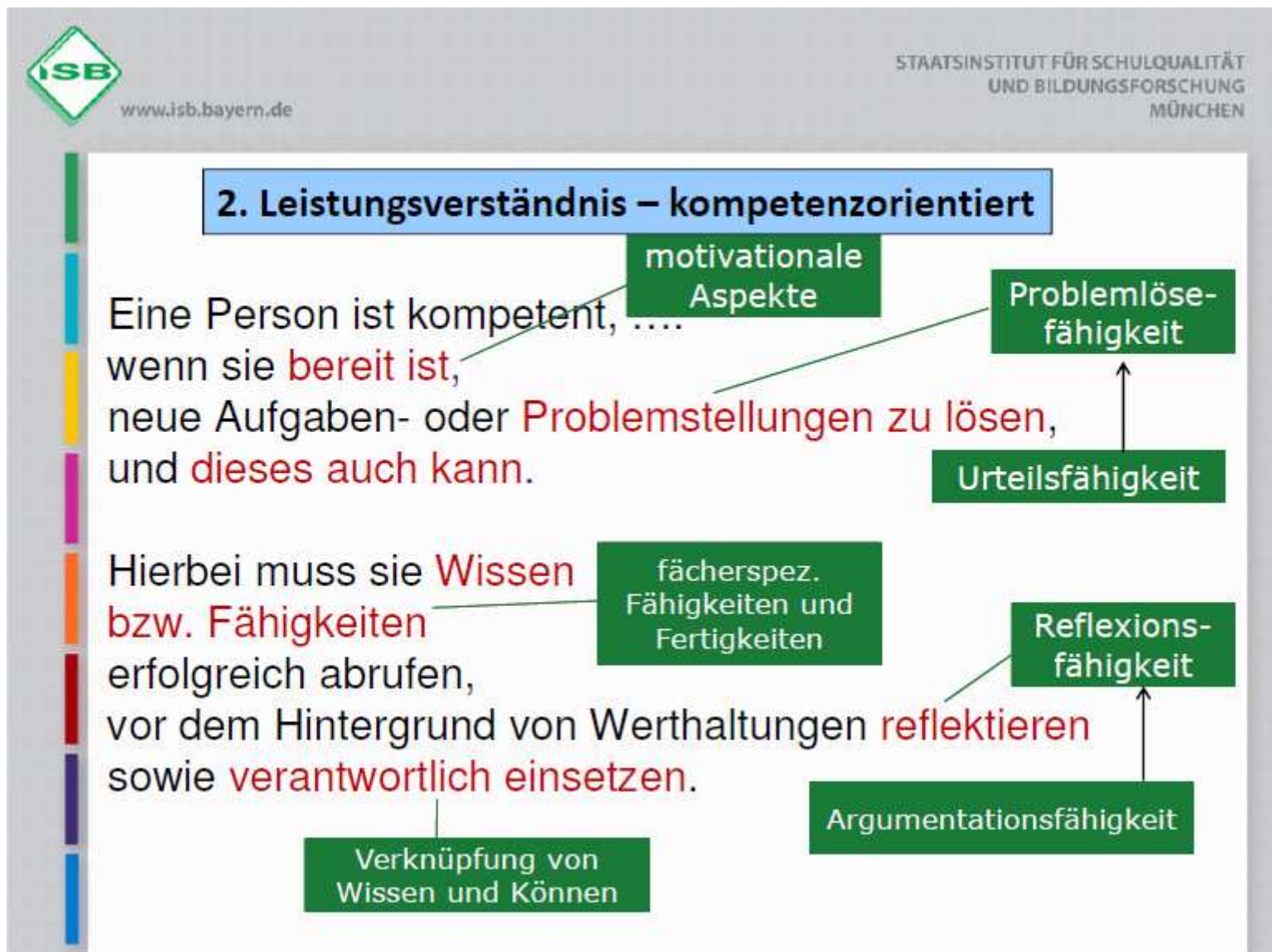
Leistungsbegriffe – Definitionen

Leistungserhebung

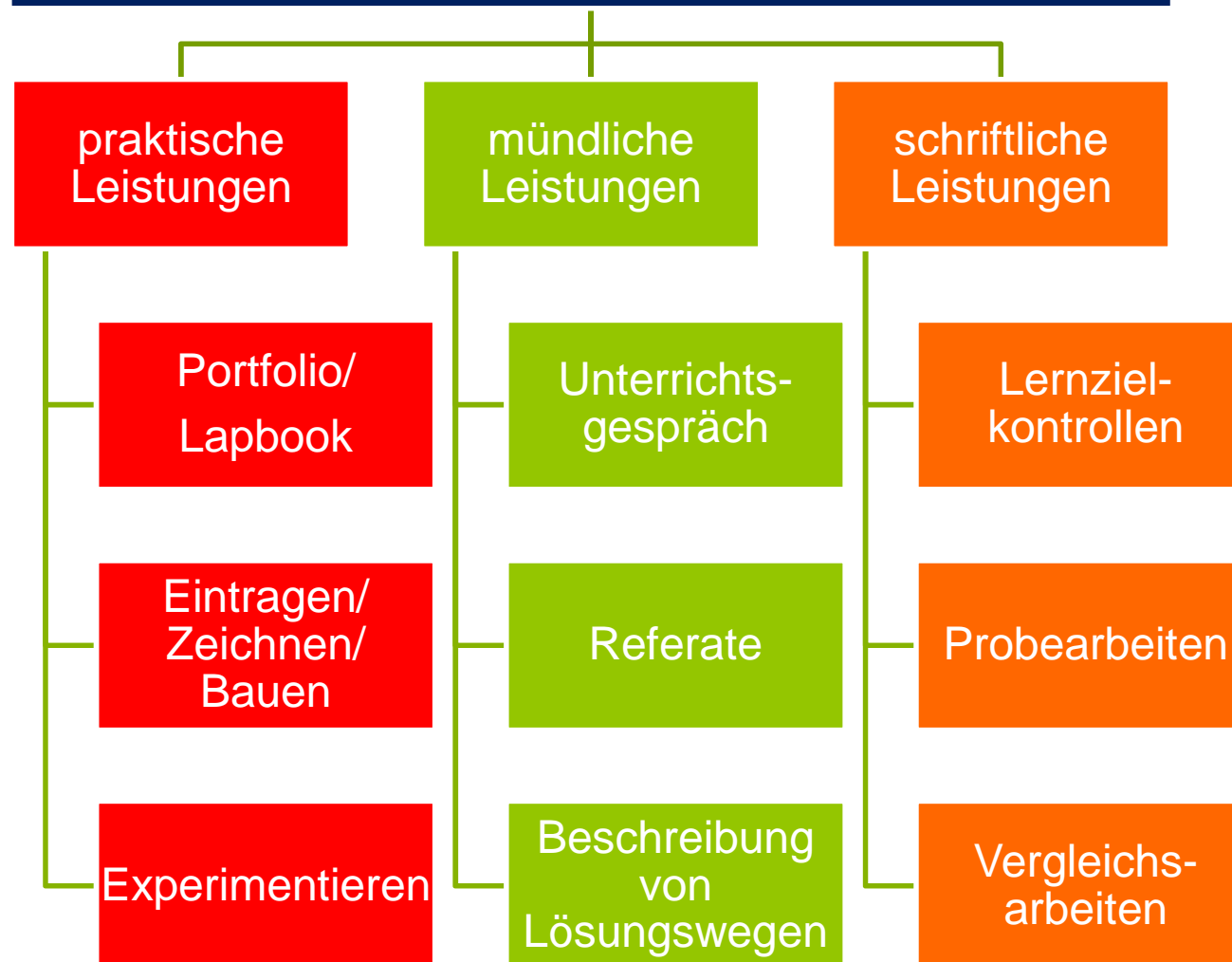
In **geplanten Situationen** werden anhand von vorher vereinbarten **Kriterien** Leistungen konkret erhoben. Diese Kriterien ergeben sich aus dem Unterricht. Sie sind den Schülern **bekannt**, ebenso wie die Tatsache, dass es sich um eine Leistungserhebung handelt. Leistungserhebungen finden **mündlich, schriftlich oder praktisch** statt. Auch mehrdimensionale Schülerprodukte (z. B. Portfolio) gehören dazu. Die Ergebnisse der Leistungserhebung können sowohl als **Lernstands-erhebung** für die weitere Unterrichtsplanung und individuelle Förderung als auch zur **Leistungsbewertung** (s.u.) genutzt werden. Sie dienen ebenso der Leistungsdokumentation.

Leistungsbewertung

Leistungsbewertung orientiert sich an den Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS. Jede Leistungsbewertung basiert auf **Kriterien**, die den Schülern bekannt sind. Leistungsbewertungen finden nur in Situationen statt, in denen die **Schüler** von dieser Bewertung **wissen**. Zur Leistungsbewertung wird ein **kriterienorientierter Maßstab** angelegt und die erbrachten Leistungen werden in diesen Maßstab eingeordnet (Punktesystem o.ä.). Dies mündet in eine **verbale Beschreibung** der Bewertung beziehungsweise in eine **Ziffernote**.



Schulische Leistungen





Homepage der Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Passau



Kurzüberblick

Lageplan

Zuständigkeit

Dauertermine

Termine

Schulen

Schulangebot

Beratung

Fachberater

Krisenintervention

Arbeitskreise

Schulsport

Seminare

Fortbildung

Personalrat

Schwerbehinder-
tenvertretung

Gem. Elternbeirat
der Stadt Passau

Freie Stellen

Lehrerchor

Download

[Formblätter](#)

[Dienstl. Beurteilung](#)

[Leistungsfeststellung](#)

[Projektprüfung
\(kennwortges. Bereich!\)](#)

[Lehrplan PLUS](#)

[Ausbildungsmesse](#)

Download Lehrplan PLUS

- [Deutsch Handout](#)
- [Deutsch Literaturliste](#)
- [Ethik - Handout](#)
- [HSU - Handout](#)

Achtung! Das Ausdrucken des Handouts ist an manchen Rechnern (Fehlerquelle konnte noch nicht gefunden werden) nicht vernünftig möglich! Versuchen Sie es bitte in diesem Fall an einem anderen Computer :-)

- [HSU - Literaturliste](#)
- [Implementierungsplan](#)
- [Kunst - Beschreibung der Stationen](#)
- [Kunst - Beurteilung und Feedback](#)
- [Kunst - Handout](#)
- [Kunst - Materialliste](#)
- [Kunst - Organisationshilfen](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Ausstattung NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Besprechungsmanagement NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Blankoformular Jahresplan NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Formular To-do-Liste NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Muster Einladung schulinterner Arbeitskreise NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Präsentation Implementierung NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Präsentation Implementierung an den Schulen NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Präsentation LIS NEU!](#)
- [Lehrplanbeauftragte, Treffen1 - Präsentation Neuerungen NEU!](#)
- [Mathe Handout](#)
- [Mathe Literaturliste](#)
- [Musik - Einsatz neuer Medien](#)
- [Musik - Handout](#)
- [Musik - Musikalische Begriffe im Lehrplan PLUS](#)
- [Musik - Verknüpfung der Lernbereiche](#)

Hinweise:

- Zum Lesen von pdf-Dateien benötigen Sie den Acrobat Reader, den Sie kostenlos [downloaden](#) können!
- Gezippte (gepackte) Dateien müssen nach dem Herunterladen noch entzippt (entpackt) werden. Dies ist ab Windows XP durch Anklicken des gezippten Datei mit der rechten Maustaste möglich, wobei im dabei aufklappenden Menü der Punkt 'Alle extrahieren' gewählt werden muss.

„Leistung im Kontext eines kompetenzorientierten Unterrichts“

- Kerstin Weimar, ISB
- 01.12.2014 von 14:30 – 16:30 Uhr
- an der Hans-Carossa-Grundschule Heining
- für Schulleiter und Lehrplanbeauftragte

Für alle Lehrplanbeauftragte

- vom Tandem Kratschmer/Egger
 - von Höglinger-Winter
 - vom Tandem Meisinger/Kunkel
 - vom Tandem Salzberger/Schneider
- 2. Netzwerktreffen im Februar 2015 geplant (voraussichtlich Woche vor den Ferien)

FIBS

am 25.11.2014 in Haselbach
am 24.11.2014 in Ortenburg (?)
am 20.11.2014 in Büchlberg
am 23.02.2015 in Haidenhof

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

- ❖ SchADin Frieda Dollinger
- ❖ Silke Salzberger → salzberger@gs-haidenhof.de
- ❖ Steffi Schneider → steffi.schneider@gmx.eu

